Schwarzenstein (3369 m)

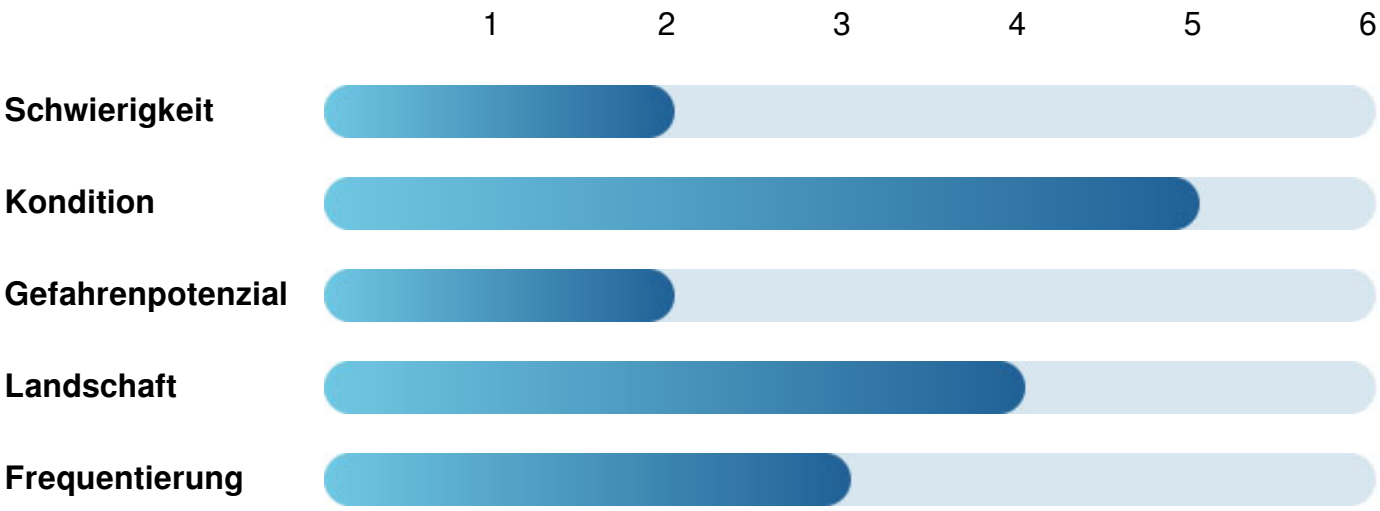
Hochtour | Zillertaler Alpen

1560+490 Hm | insg. 10:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der Schwarzenstein gilt bei guten Verhältnissen als leichter Dreitausender und ist vom Südtiroler Ahrntal ganz bequem zu besteigen. Wobei sich das „bequem“ nur auf den guten Steig bezieht, denn mit einem Höhenunterschied von 1910 Metern zwischen Startpunkt und Gipfel erfordert die Tour eine sehr gute Kondition. Das gilt auch für alle, die auf der Schwarzensteinhütte übernachten, denn der Hüttenzustieg auf die neue, auf 3026 Meter Höhe stehende Hütte ist kaum kürzer. Der Lohn: Traumhafte Ausblicke und ein lohnender Dreitausender.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Durch das Pustertal nach Bruneck und hier der Beschilderung folgend auf der SS621 ins Ahrntal. Über Sand in Taufers nach St. Johann. Nun folgt man den Wegweisern zum Berggasthof Stallila und fährt auf einspuriger Bergstraße zu den Parkmöglichkeiten vor dem Gasthaus.
Navi-Adresse: I-39030 Ahrntal, Via Rohrberg 37.

Ausgangspunkt: Berggasthof Stallila (1472 m) bei St. Johann im Ahrntal

Route: Von den Parkplätzen am Berggasthof Stallila (1472 m) vorbei und auf steiler Straße zur bewirtschafteten Daimeralm (1872 m). Weiter auf dem Weg Nr. 23 in vielen Serpentinen durch die südseitigen Hänge ins Moränengelände des ehemaligen Rotbachkees. Hier auf einem neu angelegten Steig durch das Kar aufwärts, dann Querung über plattige Felsstufen (teilweise gesichert, bei Nässe oder Neuschnee aber heikel) zum ehemaligen Hüttenstandort. In Serpentinen weiter zur neuen Schwarzenstein Hütte (3026 m).
Gipfelanstieg: Mit etwas Höhenverlust Richtung Nordwest, über Schnee oder vom Gletscher glatt geschliffene Felsrücken an den Fuß des Felsköpfls (3235 m), durch dessen Aufschwung gute Trittspuren führen. Jenseits ein paar Meter hinab auf das Schwarzensteinkees und über die weiten Schneehänge Richtung Südwesten auf den Gipfel zu. Etwas östlich des höchsten Punktes auf den Grat (evtl. Randkluft), dann rechts und über leichtes Blockgelände auf den Gipfel.

Abstieg: Wie beim Anstieg zurück ins Kar unter dem Rotbachkees bis zur flachen Querung entlang einer alten Seitenmoräne. Bei einer Wegkreuzung links (Ww. Kegelgasslalm) und auf dem Weg Nr. 19 mit kurzem Gegenanstieg ins Große Tor (2668 m). Auf der anderen Seite hinunter ins Trippachtal zur bewirtschafteten Kegelgasslalm (2109 m). Schließlich auf dem „Putzweg“ in einer langen Querung zurück zum Ausgangspunkt.

Alternative: Den Schwarzenstein kann man auch von Norden (Österreich) her, also von der Zillertaler Seite aus besteigen. Via Berliner Hütte geht es dann auf den Gipfel. Die Nordroute finden Sie hier.

Charakter: Bei guten Verhältnissen leichte Hochtour mit einer unschwierigen Gletscherbegehung. Die meisten Bergsteiger gehen zwar ohne Seil über das Schwarzensteinkees, doch auch hier gibt es Spalten, vor allem nach dem Felsköpfl und am Übergang auf den Nordostgrat. Bei Nebel am Schwarzensteinkees ist die Orientierung schwierig. Abwechslungsreiche, lange Hochgebirgstour mit großartigem Panorama. als Tagestour sehr anstrengend, besser als Zweitagestour mit

© Tourentipp.com 2026

Hüttenübernachtung.

Gehezeit: Aufstieg knapp 6 Stunden (davon gut 4 Stunden für den Hüttenanstieg), Abstieg 4,5 bis 5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 2050 Höhenmeter (inkl. Gegenanstiege) – davon 1560 Hm Hüttenanstieg; Distanz: 18,4 km (gesamte Runde)

Jahreszeit: Anfang Juli bis September

Stützpunkt: 1. Schwarzensteinhütte (3026 m), geöffnet von Anfang Juli bis Mitte September. Tel: +39 348 7109916, Internet: www.schwarzensteinhuette.com
2. Daimeralm (1872 m) - Einkehrmöglichkeit, geöffnet von Mitte Juni bis Mitte Oktober. Tel: +39 348 7248124.
3. Kegelgasslalm (2109 m) - Einkehrmöglichkeit, geöffnet von Mitte Juni bis Mitte Oktober. Tel: +39 348 8730731, www.kegelgassl.eu.

Ausrüstung: Hochtourenausrüstung

Karte: Alpenvereinskarte Zillertaler Alpen – Mitte, Blatt 35/2, 1:25.000.
Erhältlich in unserem AV-Karten-Shop.

Autor: Stefan Herbke